



Eine Zwangsehe lehnen wir ab. Das kann ja sowieso nicht halten. Es muss keine Liebe dahinter sein – aber Vernunft!“

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zur großen Koalition auf Bundesebene

SCHERIAU



Stadtrat Ehmann freut sich auf den Grazer Weltraumtag. STADT/FISCHER

Astronauten fliegen auf Graz

■ „Eine punktgenaue Landung, denn der Termin ist nicht zufällig gewählt“, erklärt Wissenschaftsstadtrat **Michael Ehmann** den Termin für den heurigen Weltraumtag am 5. Oktober im Joanneumsviertel. Denn: „Von 3. bis 7. Oktober findet in Wien der Planetary Congress statt. Mit Austro-Astronauten **Franz Viehböck** wurde vereinbart, dass wir den 5. Oktober wählen, wenn österreichweit mehr als 100 Veranstaltungen für Raumfahrtinteressierte stattfinden.“

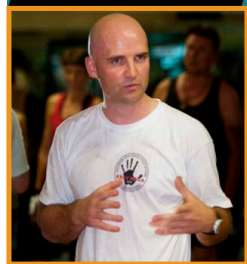
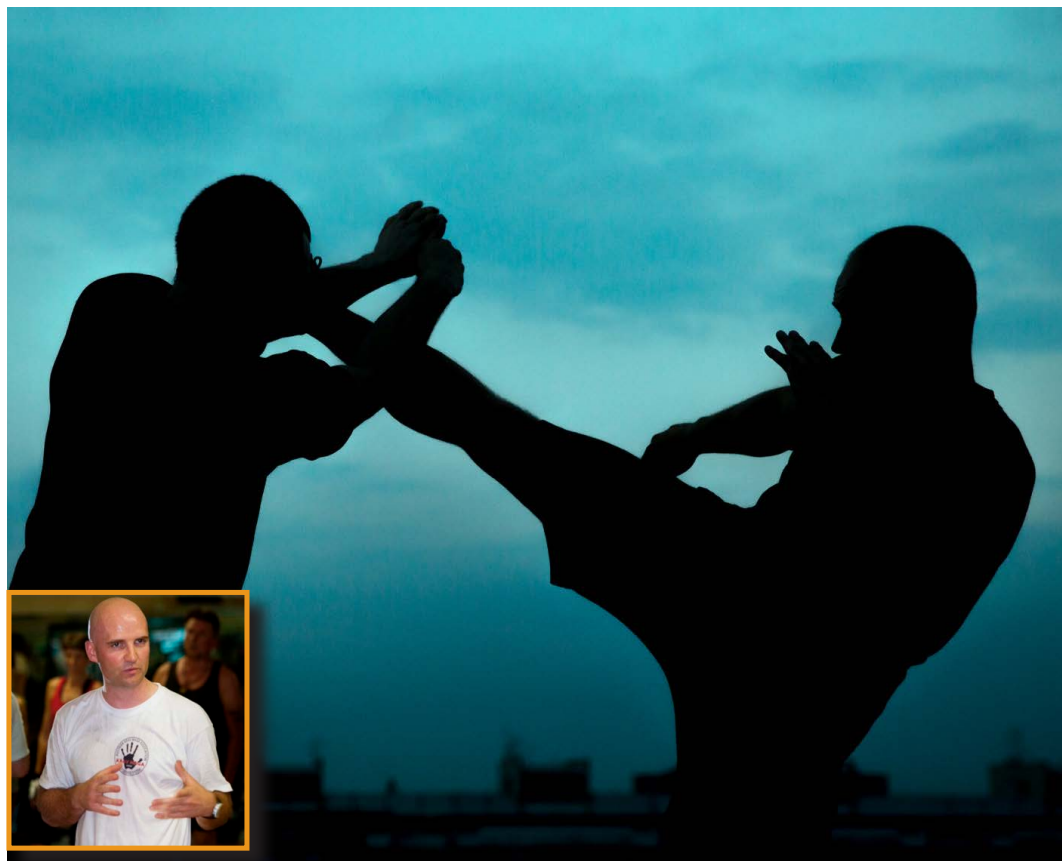


Die Tegetthoff-Statue wurde mit Kran wieder aufgestellt. STADT GRAZ

Tegetthoff ist wieder zurück

■ Eine Routineuntersuchung an der Statue von **Wilhelm von Tegetthoff** am nach ihm benannten Platz in St. Leonhard im Jahr 2013 ergab Alarmerendes: Die Innenkonstruktion war total verrostet! Jetzt wurde die Restaurierung erfolgreich abgeschlossen. Die Figur des Admirals konnte kürzlich mittels Kran wieder an ihrem angestammten Platz aufgestellt werden.

Angst! Grazer greifen zu



Selbstverteidigungskurse, wie sie M. Seme (kl. Bild) anbietet, werden derzeit regelrecht gestürmt.

THINKSTOCK, KK

derGrazer

Blitzumfrage



Wann und wobei fühlen Sie sich unsicher?

ALLE FOTOS: DER GRAZER



„Ich fühle mich unsicher, wenn ich mich verirre. Viele Grazer sind verschlossen und helfen nicht.“
Sabine Stangl, 32, Büroassistentin



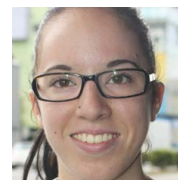
„Ich fürchte mich, wenn ich an der Mur joggen gehe. Die meisten Radfahrer rasen wie wild.“
Markus Glanzer, 42, Ex-Gastronom



„In Graz habe ich vor den Dieben und sich streitenden Gruppen Angst. Die sieht man immer wieder.“
Birgit Schwarz, 57, Pensionistin



„Wenn ich mit dem Onewheel den Moelkweg runterfahre. Dort hatte ich mal einen schweren Sturz.“
Frederik Herzl, 26, Tätowierer



„Ich fürchte mich, in Gassen alleine unterwegs zu sein. Es gibt komische Männer.“
Lena-Marie Hohegger, 18, Schülerin

TOP



STADT GRAZ/FISCHER

Gerd Hartinger, GGZ-Geschäftsführer
China holt sich in großem Stil Pflegefachwissen von Geriatrischen Gesundheitszentren. Delegation war dieser Tage in Graz.

Doris Kampus, SP-Soziallandesrätin
Die Neuregelung der Wohnbeihilfe ging schief. Kampus muss nachträglich Hilfspakete für sozial Schwache schnüren.



LAND STEIERMARK

FLOP

Waffen, Kampfkunst & Sirenen

UNSICHER. Graz rüstet auf: Alarmanlagen und Waffen gehen weg wie warme Semmeln, Selbstverteidigungs- und Schießkurse boomen.

Von D. Windisch und P. Braunegger
redaktion@grazer.at

Waffen, Selbstverteidigungskurse, Alarmanlagen: Die Grazer fühlen sich zunehmend unsicher – und rüsten auf. Auslöser sind die Flüchtlingswelle im Vorjahr bzw. Ereignisse wie in Köln in der Silvesternacht. Aber auch Einbrüche und Übergriffe in Grazer Parks sorgen vermehrt für Angst.

„Seit den Belästigungsattacken gegen Frauen in Köln und Salzburg ist die Nachfrage kontinuierlich größer geworden – seit Sommerbeginn sind die Anmeldungszahlen aber explodiert! Auch wegen Übergriffen in Bädern“, berichtet **Markus Seme**, der in Graz Krav Maga unterrichtet, eine Selbstver-

teidigungstechnik, die besonders bei Frauen beliebt ist. Genauer: Die Mitgliederzahlen im Verein „Krav Maga Graz“ haben sich verzehnfacht, „wegen aktuell über 150 Klienten suchen wir jetzt nach größeren Räumen“, meint Seme.

Schießkurse gefragt

Beim Grazer Unternehmen Guldenbrein, das Sicherheitstechnik für Häuser und Wohnungen anbietet, merkt man ebenfalls ein zunehmendes Sicherheitsbedürfnis der Bürger. So habe die Nachfrage nach Alarmanlagen, Sicherheitstüren etc. in der letzten Zeit „definitiv zugenommen“, heißt es. Ähnliches berichtet auch Waffenhändler **Robert Siegert**. Die Flüchtlingskrise im Herbst 2015 habe eine „Trendwende“ gebracht. Seither steige die Zahl der Waffenkäufer, wobei Ereignisse wie in Köln für „Ausreißer“ nach oben sorgten – „Pfefferspray ist da in ganz Österreich plötzlich sehr knapp geworden“. Auch an Schusswaffen und dem richtigen Umgang damit bestehe immer mehr Interesse. „Wir haben eine wesentlich höhere Nachfrage nach solchen Kursen“, erklärt Siegert.

Herbert Fuik von der Sicherheitsverwaltung der Polizei bestätigt, dass seit dem Vorjahr die Anträge für Waffenbesitzkarten stark angestiegen sind (siehe auch Info-Box). Fuik mahnt zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Waffen aller Art – dass sich immer mehr Grazer für Selbstverteidigungskurse interessieren, sieht er indes sogar positiv: „Wenn die Kurse dementsprechend geführt sind und dementsprechend professionell unterrichtet wird, ist es nicht so schlecht.“

„Kein Grund für Angst“

Bei Ex-Stadtrat **Werner Miedl**, der mit dem Verein „Sicher leben“ für ein gewalt- und konfliktfreies Miteinander in Graz kämpft, sorgt das große Aufrüsten für Kopfschütteln: „Es gibt keinen Grund, Angst zu haben in dieser Stadt.“ Selbst im Stadtpark, der zum Hotspot für Drogendealer mutiert ist, müsse man sich nicht fürchten, die Zahl gewalttätiger Zwischenfälle sei überschaubar, kennt Miedl die Statistiken des Innenministeriums, die zuletzt sogar einen Rückgang der Kriminalität bescheinigten. Dass die Grazer in den eigenen vier Wän-

den mit Alarmanlagen und Co. für mehr Sicherheit sorgen, sei natürlich absolut zu befürworten. Eine Bewaffnung bis an die Zähne löse aber kein Problem: „Wenn jeder eine Pistole hat, wird irgendwann auch geschossen“, ruft Miedl zur Deeskalation auf. In Konfliktsituationen helfe es oft schon, „zu lächeln statt die Zähne zu fletschen“.

Kriminalität in Graz

- **Einbrüche** haben in Graz wieder zugenommen. Laut Innenministerium stieg die Zahl der Einbruchsfälle von 3482 im Jahr 2014 auf 3709 im Vorjahr.
- Die **Gesamtkriminalität** ging in Graz im selben Zeitraum aber zurück: von 24.421 auf 24.291 angezeigte Straftaten.
- Die **Anträge auf eine Waffenbesitzkarte** sind indes nicht nur in Graz, sondern steiermarkweit regelrecht explodiert. 2014 gab's noch 880 Anträge, Ende 2015 bereits 2115. Für dieses Jahr zeichnet sich ein weiterer Anstieg ab.

Volkshochschule
Wintersemester 2016/17



online buchen: www.vhsstmk.at

Einschreibung: 5. bis 16. September
Semesterbeginn: 26. September

Die Volkshochschule.
Eine Bildungseinrichtung der steirischen Arbeiterkammer.

Meine AK. Ganz groß für mich da. AK-Hotline ☎ 05 7799-0



Foto: Kanizaj